

Gemeinderat sagt „Ja“ zum Wohngebiet am Kühbergfeld

Penzkofer Haus und Grund GmbH erschließt – Fußweg zum Kurpark

Bischofsmais. „Mit dem Wohngebiet geht ein Wunsch der Gemeinde in Erfüllung“, betont Bürgermeister Walter Nirschl. Bauland und Wohnraum sind in Bischofsmais rar – das Interesse von Familien, die bauen oder Häuser und Wohnungen kaufen wollen, aber ist groß. Die Penzkofer Haus und Grund GmbH aus Regen plant „Am Kühbergfeld“, nur wenige Gehminuten vom Kurpark und dem Ortskern entfernt, ein Wohngebiet mit Einfamilien- und Doppelhäusern sowie Eigentumswohnungen – ohne Kosten für die Gemeinde. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan ist mittlerweile

gefasst, einstimmig brachte der Gemeinderat das Wohngebiet auf den Weg. Jetzt läuft die Beteiligung der Fachstellen an.

Flexible Grundstücksgrößen, ein Mix aus Einfamilien-, Doppelhäusern und Eigentumswohnungen, ein Fußweg, der das Wohngebiet mit dem Kurpark verbindet, viel Grün rundherum – mit diesem Konzept überzeugte Unternehmer Alexander Penzkofer die Gemeinderäte. Mit Architektin Kathrin Bollwein stellte er dem Gremium vor, wie das Gebiet „Am Kühbergfeld“ konkret ausschauen könnte. Zunächst steht die Erschließung an, die Planungen dafür laufen. Penzko-

fer will das Gelände voraussichtlich ab heuer im Frühjahr in Eigenregie erschließen, als privater Erschließungsträger, ohne Kosten für die Gemeinde. Geplant ist eine Zufahrt von der Hauptstraße, zum St. Hermann Weg soll es einen Durchstich geben, in der Siedlung eine Ringstraße. „Entlang der Hauptstraße ist ein Fußweg zum Friedhof angedacht. Praktisch wird die direkte Anbindung für Fußgänger zum Kurpark“, wie die Gemeindeverwaltung erklärt. Für das Oberflächenwasser wird ein Regenrückhaltebecken gebaut.

Auf knapp 40 000 Quadratmetern und 45 Parzellen soll

Platz für Familien und Wohnraum für alle Generationen geschaffen werden. „Die Grundstücksgrößen passen wir auf die Wünsche der Bauherren an, auch die Zahl der Einfamilien- und Doppelhäuser richtet sich nach dem Bedarf“, verdeutlicht Stefan Paternoster, Projektentwickler der Penzkofer Haus und GmbH. Pro Doppelhaushälfte sind Grundstücke ab 350 Quadratmeter denkbar, beim Einfamilienhaus sind es 600 Quadratmeter aufwärts. Die Häuslebauer können mit Penzkofer bauen, sich aber auch für ein anderes Bauunternehmen entscheiden. Einen Teil der Grundstücke wird die

Firma Penzkofer als Bauträger bebauen: So entstehen einige Doppel- und Mehrfamilienhäuser. Alle anderen Grundstücke werden frei verkauft. Im Sommer/Herbst 2018 könnten die ersten Häuser gebaut werden.

„Wir bekommen am Kühbergfeld ein schönes, zugkräftiges Wohngebiet, das auch wichtig ist, um die Nahversorgung und Infrastruktur im Ort zu sichern“, verdeutlicht Bürgermeister Walter Nirschl. Fast täglich hat er Bischofsmais am Telefon, die einen Bauplatz suchen, aber auch Familien oder Pendler von auswärts, die in die Gemeinde ziehen wollen.

– ebs